

Umfang der Zusammenlegung ausgedehnt werden soll. Macht ausnahmsweise der Zusammenhang und die Uebersichtlichkeit des Ganzen eine beabsichtigte Grenzregulierung mit einem anstoßenden Flurstück innerhalb oder außerhalb der Flur die Hereinziehung noch anderer Grundstücke in die Neuvermessung erforderlich, so setzt dies immer eine besondere Bestimmung des Spezialkommissars voraus.

§ 14.

Vor Beginn der Neuvermessung wird der Spezialkommissar dem Feldmesser beglaubigte Abschriften der Schriftstücke, welche sich auf die Einleitung des Zusammenlegungsverfahrens und auf den der Zusammenlegung zu gebenden Umfang beziehen, sowie eines von dem Grundbuchamte erforderlichen Zeugnisses über die Legitimation der beteiligten Grundbesitzer und ein nach der Landesvermessung aufgenommenes Skroti über die zusammenzulegende Flur zufertigen.

Das gedachte Legitimationszeugnis soll alle in der betreffenden Flur vorhandenen Grundbesitzer mit Angabe der von ihnen besessenen einzelnen Flurstücke, sowie ein Attest darüber enthalten, ob unter den einzelnen Flurstücken solche Pertinenzgrundstücke enthalten sind, welche mit besondern, (d. h. nicht den ganzen betreffenden Guts- oder Grundstückskomplex ergreifenden) auf den betreffenden Blättern des Grundbuchs in der I., II. oder III. Rubrik eingetragenen Beschränkungen und Beschränkungen, insbesondere etwa mit besonderen Reallasten (Abfügungsrenten), Hypotheken, Vor- oder Wiederkaufs- oder Nießbrauchsrechten belastet sind oder an denen das Eigentum durch ein Lehn- oder Fideikommiß, Erbpachts- oder Leihguts-Verhältnis beschränkt ist.

Das Skroti muß, bevor es von dem Feldmesser in Benutzung genommen wird, bezüglich des Flurstücksbestandes und der Flurstücksnummern (nicht auch bezüglich des Kulturstandes, der Kulturbuchstaben und Kulturfarbenstriche) durch den Bezirksgeometer mit dem evident erhaltenen katastramtlichen Skroti in Uebereinstimmung gebracht und von demselben unter Beifügung seines Namens und der Zeit der Berichtigung als evident beglaubigt worden sein.

Auf Grund dieses Legitimationszeugnisses und Skrotis hat der Feldmesser die Nummern der vorhandenen Flurstücke und die Namen der bezüglichlichen Besitzer festzustellen und die diesfalligen Ergebnisse im Rechnungswerke und auf den Karten überall zu Grunde zu legen (vergl. § 25).

§ 15.

Die Vermessung ist mit möglichster Schonung der Grundstücke, besonders der mit Früchten bestellten Aecker auszuführen. Das eigenmächtige Auskäten